

Die Behörden-Attacke auf den Peršmanhof: Skandal ohne Folgen?

Mittwoch 17. Juni 2026, 18:00 Uhr

Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
der Uni Salzburg, Rudolfskai 42
Hörsaal 388



Im Juli 2025 ging die geballte Staatsmacht mit Staatsschutz, Hundestaffel und Hubschrauber-einsatz gegen ein antifaschistisches Jugendcamp am Gedenkort Peršmanhof im Kärnter Eisenkappel/Železna Kapla vor. Monate später wurde der Einsatz von einer Kommission des Innenministeriums für rechtswidrig erklärt. Bei ersten Gerichtsverfahren wurden skandalöse Details der Übergriffe öffentlich: Es gibt keine Aufzeichnungen über den Einsatz, keinen Einsatzbefehl.

*Standard-Redakteurin **Colette Schmidt** verfolgt den Skandal um die Attacke auf den Peršmanhof seit dem ersten Tag. Detailliert schildert sie den Ablauf der Attacke selbst und vor allem die bis heute nicht abgeschlossene Aufarbeitung des Peršmanhof-Skandals.*

Die Fragen liegen auf dem Tisch:

Wer trägt die Verantwortung für die Übergriffe?

Gibt es Konsequenzen für die Beamten?

Und: In welchem politischen Umfeld agieren Polizei und Staatsschutz?

Eine Veranstaltung des KZ-Verbandes/VdA Salzburg
Moderation: Thomas Neuhold

Verband der
AntifaschistInnen



**KZ-VERBAND
SALZBURG**